

Abstract

Seit über sieben Jahren gibt es in Deutschland das Public Private Partnership - Programm, in dem öffentliche Hand und Wirtschaft Partnerschaften schließen, um öffentliche Investitionsvorhaben zu realisieren. Dennoch ist bei der Betrachtung der aktuellen Literatur bezüglich Public Private Partnership festzustellen, dass dem Thema Kommunikation innerhalb jener Projekte immer noch zu wenig Beachtung geschenkt wird. Auf Grund dieser Problematik wurde das Thema dieser Arbeit gewählt. Der folgende Beitrag klärt die Bedeutung des Einsatzes der Kommunikation für die Wertschöpfung langfristiger Projekte.

Gerade in Zeiten einer sich entwickelnden Wirtschaftskrise haben jene Unternehmen gute Chancen, die schnell und flexibel durch unkomplizierte Kommunikation reagieren können. Produkte und Dienstleistungen lassen sich relativ leicht von der Konkurrenz nachahmen. Ein effektives Kommunikationskonzept ist letztendlich eine geeignete Wettbewerbswaffe, mit der sich ein Unternehmen am Markt durchsetzen kann.

Die technische Entwicklung ermöglicht durch den Einsatz von E-Mails, Internet und Fax die Überwindung von großen räumlichen Distanzen. Dennoch ist unbestritten, dass die persönliche Kommunikation von Angesicht zu Angesicht auf Grund ihrer positiven Wirkung hinsichtlich des Aufbaus von zwischenmenschlichen Beziehungen, nicht zu ersetzen ist.

Der effektive Gebrauch von Kommunikationsinstrumenten begünstigt eine bessere Motivation, eine längere Verbleibdauer und letztendlich eine höhere Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter.

Die Kommunikation bewirkt regelmäßige Abkommen und Einigungsgespräche über Projektziele und Zeitpläne und stellt somit ein wichtiges Koordinationsinstrument dar.

Der Einsatz eines Kommunikationsmanagers begünstigt eine Entlastung der Geschäfts-/Projektleitung hinsichtlich sämtlicher kommunikativer Aktivitäten. Dies ist vor allem bei PPP-Projekten von Vorteil, da hier die Kommunikationsaufgaben, auf Grund der Langwierigkeit der Projekte und einer Vielzahl an beteiligten Bezugsgruppen, ein sehr großes Ausmaß annehmen können.

Im ersten Teil der Arbeit erfolgt eine Erläuterung der grundlegenden Begriffe, welche zum Verständnis des komplexen Themengebietes im Vorhinein erörtert werden müssen. Zu Beginn wird versucht die vielseitige Definition der Kommunikation grundlegend zu erläutern. Des Weiteren werden die Begriffe Unternehmenskommunikation und Integrierte Kommunikation interpretiert, da diese zudem Schwerpunkte dieser Arbeit darstellen. Ferner wird die Grundlage für das Verständnis der Arbeit im Rahmen der Begriffserläuterung von PPP und Stakeholdern gelegt. Weiterhin werden die allgemeinen Ziele des Kommunikationseinsatzes, ebenso wie ökonomische und außerökonomische Kommunikationsziele, hinsichtlich der erfolgreichen Zusammenarbeit im Projektteam aufgezeigt.

Im Hauptteil der Arbeit findet zunächst eine Auseinandersetzung mit einigen wichtigen Kommunikationsinstrumenten statt, durch deren Einsatz ein bedeutsamer Beitrag zum Projekterfolg geleistet wird. Anschließend wird versucht, die Relevanz der

Kommunikationsplanung darzulegen, wobei unter anderem Kommunikationsbudget und relevante Kommunikationsmaßnahmen zur Krisenprävention wesentliche Schwerpunkte bilden. Weiterhin wird auf Wesenszüge und Aufgabenfelder eines Kommunikationsmanagers eingegangen. Da jede Bezugsgruppe unterschiedliche Ansprüche an das Projekt hat, werden im Anschluss die Besonderheiten bezüglich der Kommunikation mit den jeweiligen Stakeholdern erläutert. Ferner erfolgt eine Ausführung über die verschiedenen Ebenen der Kommunikation.

Trotz des positiven Einflusses kommunikativer Aktivitäten auf den Projekterfolg sind auch einige Schwachstellen jener aufzuzeigen, welche im Schlussteil dieser Arbeit diskutiert werden. Anhand einer Zusammenfassung und eines Fazits wird durch Bündelung der Erkenntnisse, die Arbeit zum Abschluss gebracht.